

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Mittwoch den 3. Jänner 1877.

(4692—3)

Nr. 3151.

Concursauschreibung

einer systemisirten k. k. Bezirks-Secretärstelle bei den politischen Behörden in Krain mit den Bezügen der X. Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptfache und einer mehrmonatlichen Probe-Verwendung bei einer k. k. Bezirkshauptmannschaft belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung in der amtlichen „Wiener Zeitung“ beim k. k. Landes-Präsidium in Laibach unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststelle wird in dem Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 19. Dezember 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4762—3)

Nr. 13698.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 148 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. Dezember 1876 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Namen drzave in pomočki njemu“ abgedruckten, mit: „Kaj je namen“ beginnenden und mit: „veljavi pripravlja“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a und b St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 148 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. Dezember 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Leitartikels veranlaßt.

Laibach am 28. Dezember 1876.

(4769—1)

Nr. 5781.

Oberaufseher = Stelle.

Zur Besetzung der in der k. k. Männer-Strasanstalt zu Laibach erledigten Oberaufseher = Stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und 25 perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezüge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung,

bis 1. Februar 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach

der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Laibach am 28. Dezember 1876.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(4772—1)

Nr. 2447.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Dezember 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4736—2)

Nr. 1267.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Dobrava kommt nunmehr die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. nebst Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche, eventuell durch ihren vorgesetzten k. k. Bezirksschulrath bei dem Ortsschulrath in Dobrava

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das laibacher Amtsblatt überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 27. Dezember 1876.

(4663—3)

Nr. 11266.

Concursauschreibung.

Auf den in Erledigung gekommenen Posten eines Arztes für die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Canale, mit dem Jahresgehalte von 700 fl. und durch im Vertragswege zu vereinbarenden Bezügen für die Reisen in die einzelnen Gemeinden, ist hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, ihrer Studien und Sprachkenntnisse

bis 20. Jänner 1877

hierher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Görz den 20sten Dezember 1876.

(31—1)

Nr. 27.

Rundmachung.

Am 17. Jänner 1877, um 8 Uhr vormittags, werden im ebenerdigen Amtsstokale: Sternwartgasse Nr. 1

die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

für die

Katastralgemeinde Polana-Vorstadt beginnen und am 18., 19., 22., 24., 25. und 26. Jänner d. J., jederzeit um 8 Uhr vormittags und um 4 Uhr nachmittags, fortgesetzt werden.

Die besondere Vorladung der theilhaftigen Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, Z. 12, erfolgen.

Laibach am 1. Jänner 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(4656—3)

Nr. 2284.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Neumarkt die Lokalerhebungen

auf den 30. Jänner 1877

und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Orte Neumarkt mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Dezember 1876.

(4649—3)

Nr. 4779.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Asp

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Indications-Skizze und die über die Erhebung aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden,

vom 30. Dezember 1876

an die weiteren Erhebungen vorderhand in der Amtskanzlei werden eingeleitet werden.

Es werden auch jene Eigenthümer, auf deren in der Gemeinde Asp gelegenen Realitäten solche Privatforderungen grundbüchlich haften, seit deren Einverleibung (und wenn sich weitere grundbüchliche Eintragungen darauf beziehen, seit der letzten dieser Eintragungen) ein Zeitraum von mindestens 50 Jahren verstrichen ist, die Berechtigten, für welche diese Forderungen im Grundbuche haften, oder deren Erben und Nachfolger nicht ausfindig zu machen sind und während dieser 50 Jahre weder Kapitalk- oder Interessenzahlung erhoben haben, noch das Recht auf irgend eine andere Art geltend gemacht worden ist, sohin diese alten Hypothekarforderungen nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbar sind, aufgefordert,

binnen drei Wochen,

vom Tage der Rundmachung dieses Edictes, das Ansuchen zu stellen, damit diese Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen in den Lastenstand nicht übertragen werden, und bei diesem k. k. Bezirksgerichte schriftlich oder mündlich einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10ten Dezember 1876.

(21—1)

Nr. 18211.

Rundmachung.

Der Stadtmagistrat wird wegen Beistellung des für das Jahr 1877 erforderlichen

Bau- und Schnittholzes

am 10. Jänner 1877,

vormittags um 10 Uhr, eine Offert- und Picitationsverhandlung vornehmen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Picitations- und Lieferungsbedingungen beim städtischen Bau-Amte eingesehen werden können.

Schriftliche Offerte werden bis zur obbesagten Stunde angenommen.

Stadtmagistrat Laibach am 28sten Dezember 1876.

(3818—3) Nr. 5823.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 4. April 1876, Z. 2258, auf den 30sten August, 30. September und 31. Oktober 1876 anberaumt gewesenen exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 73 ad Herrschaft Reifnitz auf den

13. Jänner,
17. Februar und
17. März 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten August 1876.

(4632—1) Nr. 3394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aeraars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Udvanc von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den

19. Februar
und die dritte auf den

20. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(4631—1) Nr. 2839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Michael Zupandic als grundbächerlichen und dem Martin Mikladic von Grutsch als factischen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Ref.-Nr. 180 und 180¹/₂, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den

19. Februar
und die dritte auf den

20. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. August 1876.

(4629—1) Nr. 682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Mulej von Porino die exec. Versteigerung der dem Fortunat Kral von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post.-Nr. 170 vorkommenden, in Kropp gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den

19. Februar
und die dritte auf den

20. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Sachgläubigern Johann Egger von Villach, Ignaz Potitschnil von Kropp, Franz Wodatz von Kropp, Theresia Fortschug von Klagenfurt, Josef Warl von Kropp und Franz Resman von Dobrava sowie deren unbekannten Rechtsnachfolgern bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Supan von Vornmarkt zum curator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichlichen Feilbietungsrubriken zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. November 1876.

(3820—1) Nr. 2617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Oberstar von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 273 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar
und die dritte auf den

24. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten August 1876.

(3819—1) Nr. 2618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Oberstar von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 1201 fl. geschätzten

Realität sub Urb.-Nr. 273 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar
und die dritte auf den

24. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(3870—1) Nr. 3418.

Erinnerung

an Agnes Spärenblet von Niederdorf, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Agnes Spärenblet von Niederdorf, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Grinovec von Niederdorf wider dieselben die Klage auf Zahlung pr. 182 fl. c. s. c. sub praes. 20. Mai l. J., Z. 3418, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Jänner 1877,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Thomas Strazidar von Selzach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Mai 1876.

(4483—2) Nr. 11381.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Selarn, durch den Nachhaber Blasius Tomšic von Feistritz, die exec. Feilbietung der dem Josef Mauric von Meretsche Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,
die zweite auf den

20. Februar
und die dritte auf den

20. März 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1876.

(4703—3) Nr. 5017.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Gregor Soberl, recte Johann Kartisetti, Ursula Rosman, Lorenz Rosman, Jakob Rosman und Johann Sotlik von Feistritz, unbekannten Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die in der Executionsache des Johann Wencinger von Feistritz gegen Markus Rosman von Feistritz peto. 200 fl. c. s. c. ersprochenen, für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 6. November 1876, Zahl 4309, womit die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Welbes auf den

10. Jänner,
10. Februar und
10. März 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem ihnen aufgestellten Curator Herrn Andreas Supan von Vornmarkt zugestellt werde, und daß demselben auch alle weiteren Schriften in dieser Executionsache zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Dezember 1876.

(3869—1) Nr. 4376.

Erinnerung

an Franz Wiese von Unterplanina, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Franz Wiese von Unterplanina, resp. dessen unbekannten Erben, zuhanden eines Curators hiemit erinnert:

Es habe Josef Faidiga von Adelsberg, durch Dr. Den, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 69 fl. s. A. sub praes. 9. Juli 1876, Z. 4376, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Jänner 1877,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Peter Sichel von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Juli 1876.

(4604—1) Nr. 4798.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bajec, durch Dr. Mosché, die exec. Versteigerung der dem Johann Frihar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Kreuthberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den

23. Februar
und die dritte auf den

23. März 1877,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 21sten Oktober 1876.

4258 12—7

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“

empfehlen den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte auf bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. pro Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenfrüher-Extrakt von W. Otmars in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungs-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh u. c. empfohlen und taufendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreissen, Schläge, Migräne, nervösem Zahndoch, Kopfschmerz, Ohrenreissen u. c. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, t. t. priv., echt, von Dr. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Kommersehause, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflaconen 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universalspillsen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That keine andere Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon taufendfach ihre wunderbare Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Kiste mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Kiste wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conjuranten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Beistellen des Mundes nach dem Rauchen u. c. 1 Büchse 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch bewahrt. Sie ist sehr ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Etich 70 kr.

Giakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten u. c. 1 Schachtel 50 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden u. c. 1 Ziegel 40 kr.

Fleischextract, nach Dr. Liebig's Vorschrift bereitet und von der Viezig-Compagnie in Prag-Bentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 50 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Tropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blähalle. 1 Flacon 40 kr.

Rali-Creme, t. t. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühnerangen-Pflasterchen, berühmte, von Gebr. Wendtner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Extrakt (prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original, Qualität, 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schnerberg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. c. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylol vom Apotheker Herbadn, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Reizhustenbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver von Dr. G. S. S. ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung u. c. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarcuremitteln von Herzten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung u. c. 1 Pack 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Stenbel, bei Hies- und Stichwunden, blutigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Ringwurm, Wunden und entzündeten Drüsen, eitrigen Giebrern, Geschwürchen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

Zahn-Ritt, t. t. ausschl. priv., von W. von Wirth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstbeseitigen klopfer Zähne berühmt. 1 Etich 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor Heider. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnpulver, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Pack 2 fl.

(4546—3)

Nr. 4309.

(4700—3)

Nr. 14099.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mencinger von Feistritz Nr. 103 die exec. Versteigerung der dem Markus Rosman von dort Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 6474 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 807 ad Herrschaft Welbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. November 1876.

(4581—2)

Nr. 19784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorecz von Skofelja die exec. Relicitation der von Agnes Buch um den Meistbot pr. 2752 fl. erstandenen, auf Josef Buch vergewährten, im Grundbuche Gutensfeld sub Ref.-Nr. 11, fol. 31 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. Jänner 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1876.

(4616—2)

Nr. 4976.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Dr. v. Burzbad, Advocaten in Laibach, gegen Johann Radoch von Weizelburg wegen schuldigen 147 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg tom. I, fol. 45 und ad Pfarrgilt St. Egidio zu Weizelburg Ref.-Nr. 16, fol. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1617 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Jänner,

15. Februar und

22. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltet oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten October 1876.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache des Josef Bouk von Großbukowicz Nr. 7 gegen Jakob Lufezil von Lominje Nr. 8 peto. schuldigen 150 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 8387, auf den 8. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

9. Jänner und

9. Februar 1877

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Dezember 1876.

(4596—2)

Nr. 7308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fröhlich von Stenz die exec. Versteigerung der dem minderjähr. Johann Trost von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 3705 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg tom. C, pag. 165, Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 265, 268, 271 und 274 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Dezember 1876.

(4655—2)

Nr. 8769.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es habe Stefan Anzür von Voljavlje Nr. 26 das Ansuchen do praes. 29. November, Z. 8769, um Amortisierung nachstehender, auf seiner Realität ad Weizelburg Ref.-Nr. 118, Em.-Nr. 233 der Steuer-gemeinde Voljavlje intabulierten Hypothekforderungen, als:

a) der Forderung aus dem Schuldscheine vom 1. Februar und dem Protokolle vom 31. März 1815 der Anton Allan'schen Erben von Wesniz pr. 99 fl.;

b) der Forderung des Anton Mohar von Voljavlje aus der Schuldobligation vom 3. Februar 1815 im Betrage pr. 95 fl.;

c) der Forderung des Andreas Kos von Kleinrebeln aus dem Schuldscheine vom 28. Jänner 1815 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 im Betrage pr. 66 fl., und endlich

d) der Forderung des Anton Allan aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16ten Februar 1819 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 pr. 99 fl.

Alle diejenigen, welche auf diese Hypothekforderungen Anspruch erheben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens 1. Jänner 1878

so gewiß hiergerichts anzumelden, widrigenfalls nach erfolgter Versteigerung der Edictalfrist die Amortisation der Einverleibung und die Löschung des für die angeführten Hypothekforderungen haftenden Pfandrechts bewilligt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 30ten November 1876.

(4698—3)

Nr. 14100.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache des Josef Bouk von Großbukowicz Nr. 7 gegen Josef Logar von Lominje Nr. 15 peto. schuldigen 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 8389, auf den 8. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

9. Jänner und

9. Februar 1877

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungs-Tagssatzungen sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Dezember 1876.

(4142—3)

Nr. 4962.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 4. April, Z. 1542, bekannt gemacht, daß die dritte auf den 28. September l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Krizan gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich, Feldami, über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur unter dem vorigen Anhange auf den

11. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten October 1876.

(4174—3)

Nr. 9182.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1876, Z. 6611, auf den 10. October, 10. November und 9. Dezember l. J. angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Stefan Simler von Cerouz wegen schuldigen 213 fl. sammt Anhang wird auf den

12. Jänner,

13. Februar und

13. März 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 5ten October 1876.

(4701—3)

Nr. 14101.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache des Josef Bouk von Großbukowicz gegen Johann Geil von Lominje Hans-Nr. 9 peto. schuldigen 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 8388, auf den 8. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nunmehr zu der auf den

9. Jänner 1877

angeordneten zweiten, und zu der auf den

9. Februar 1877

angeordneten dritten Realfeilbietungs-Tagssatzung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Dezember 1876.

